Wie man beim Älterwerden aktiv und fit bleiben kann

Autor(en): **Noser, Marianne**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **87 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Wie man beim Älterwerden aktiv und fit bleiben kann

Von Marianne Noser, Chefredaktorin a. i.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Alt werden möchten die meisten, alt sein aber nur die wenigsten von uns. Mit einem ausgewogenen Lebensstil haben wir es aber immerhin über eine lange Zeit grösstenteils selbst in der Hand, körperlich gesund und geistig fit in die Jahre zu kommen. Dazu will neuerdings auch die **Anti-Aging-Medizin** ihren Beitrag leisten. Diese hat sich laut Definition zum Ziel gesetzt, «bei der Früherkennung, Prävention, Behandlung und Umkehr von altersbedingten Funktionsstörungen, Behinderungen und Krankheiten» mitzuwirken. Doch was kann dieser noch junge, boomende Zweig der Medizin wirklich? Unsere Redaktorin Karin Zahner hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und überdies Alberto Bondolfi, Professor für Ethik an der Universität Lausanne, um seine Einschätzung gebeten (Seite 6 bis 11).

Roland Jeanneret leitet die Kommunikation der Glückskette, die seit mehr als 60 Jahren Hilfsprojekte in Kriegs- und Katastrophengebieten finanziell unterstützt. Der 62-jährige engagierte Medienprofi erzählt im Interview mit Redaktorin Usch Vollenwyder (Seite 18 bis 21) von Glücksmomenten, Solidarität und der humanitären Tradition der Schweiz. Zudem gibt er Tipps, **wie man seriöse Hilfswerke erkennt,** und verrät, was er selber alles vorhat, wenn er im Sommer sein Pensum auf 50 Prozent reduzieren wird.

Alle wollen in den Zoo! Die Aktion der Hatt-Bucher-Stiftung ist bei den Leserinnen und Lesern der Zeitlupe überaus gut angekommen. Bei der Geschäftsstelle der Stiftung sind unmittelbar nach dem Erscheinen der März-Ausgabe der Zeitlupe Hunderte von Briefen eingetroffen. Die 2000 Zoo-Geschenkkarten waren im Nu weg – es konnten leider bei Weitem nicht alle Interessierten berücksichtigt werden. **Aber voraussichtlich gibt es ein nächstes Mal:** Die Hatt-Bucher-Stiftung, die sich für die älteren Menschen engagiert und ihnen Freude bereiten will, wird weitere, ähnliche Aktionen durchführen. Allen, die zu den Glücklichen gehören und eine Geschenkkarte erhalten haben, wünschen die Hatt-Bucher-Stiftung sowie die Zeitlupe einen erlebnisreichen Tag im Zoo Zürich.

Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine anregende Lektüre sowie ein frohes Osterfest.

IMPRESSUM

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 87. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktion a. i.
Marianne Noser (nom)
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Martin Hauzenberger (hzb), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Markus Mauron, Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Esther Wullschleger Schättin
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.– (EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–, Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG, Postfach 778, 8401 Winterthur, Pablo Vecchi, Telefon 052 266 99 94
Michael Metz, Telefon 052 266 99 85
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 38
Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 70 612 Exemplare (WEMF 2008), Leserschaft 159 000 (MACH 2008) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.
Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint am 21. April 2009.